



# Herausforderung Vielfalt

## Toleranz fördern - Kompetenz stärken



## DAS PROJEKT

qualifiziert angehende Erzieher\_innen ausbildungsbegleitend im Schwerpunkt „interkulturelle und interreligiöse Kompetenz“ und ermuntert sie:

- eine Willkommenskultur in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern zu entwickeln,
- sensibel für religiöse Fragen zu sein und das Recht jedes Kindes auf Religion und kompetente religiöse Begleitung zu achten,
- sich den Herausforderungen der interkulturellen und interreligiösen Öffnung im Bereich vor- und außerschulischer Bildung zu stellen,
- zur Vermittlung einer wertschätzenden Akzeptanz aller am Prozess beteiligten Personen sowie der Vermeidung „kultureller und religiöser Zuschreibungen“ von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte,
- die hinter den Stichworten „Einwanderungsgesellschaft“ und „interkulturelle und interreligiöse Öffnung“ verborgenen Potenziale zu entdecken, theoretische und praktische Erneuerungen zu identifizieren, zu bewerten, im Berufsalltag umzusetzen,
- bildungsbegleitende und zukunftsorientierende Teilhabe von Eltern und Kindern an den demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten zu fördern und
- die Angebote für Eltern mit und ohne Zuwanderungsgeschichte weiter zu entwickeln.

## „HERAUSFORDERUNG VIELFALT“

- begleitet Sie während Ihrer gesamten Ausbildung. Inhalte und weiterführende Fragestellungen werden im Fachunterricht ebenfalls aufgegriffen und vertieft.
- ermöglicht und unterstützt eine Erprobung der Lerninhalte in den praxisorientierten Phasen der Ausbildung.
- bereichert die theoretischen Kenntnisse mit Praxisbeispielen.
- bietet kreative Arbeitsformen, anregende Diskussionen und kollegiales Arbeiten.
- ergänzt ihre Ausbildung mit Materialien und weiterführenden Literaturhinweisen.

## AUFBAU DER TRAININGSMODULE

In der Unter-, Oberstufe und während des Berufspraktikums werden je zwei Module pro Ausbildungsjahr angeboten. Sie orientieren sich an den aktuellen kompetenzorientierten Lehrplänen der Fachschulen:

### Ausbildungsmodule für die Unterstufe

Sensibilisierung, Teambildung, Vermittlung praxisrelevanter Ansätze zum interkulturellen Lernen; Grundzüge interreligiösen Lernens, Entwicklung einer interreligiösen Sensibilität und Sprachfähigkeit

### Ausbildungsmodule für die Oberstufe

Interkulturelles und interreligiöses Lernen, Sprachförderung in der Kinder- und Jugendarbeit, Praxis-Theorie-Verzahnung, Methodenvermittlung anhand ausgewählter Materialien, Vorstellung von Best-Practice-Projekten durch Expert\_innen und Referent\_innen.

### Ausbildungsmodule für das Berufspraktikum

Reflexion der interkulturellen und interreligiösen Kompetenz im Berufsalltag und in den Tageseinrichtungen für Kinder, praktische Anregungen zum beruflichen Einstieg, interkulturelle Netzwerkarbeit, aktivierende Elternarbeit etc. mögl. Erarbeitung/praktische Umsetzung eines Projekts im Rahmen der Ausbildung, Qualitäts- und Kompetenzentwicklung

Ihre erfolgreiche Teilnahme  
an dem Projekt

**Herausforderung Vielfalt:  
Toleranz fördern –  
Kompetenz stärken**

wird zertifiziert und  
auf Ihrem Zeugnis dokumentiert.

## HERAUSFORDERUNG VIELFALT

Kindertageseinrichtungen und Schulen sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen und sozialen Milieus gemeinsam aufwachsen und lernen. Die Vielfalt der Kulturen und Religionen wird leider häufig nicht als Bereicherung wahrgenommen.

Anstelle von Kenntnissen herrschen nach wie vor vielfach Vorurteile. Die Implementierung didaktischer Konzepte zum interkulturellen und interreligiösen Lernen in der Ausbildung zur Erzieher\_in fördert gegenseitiges Verstehen und Wertschätzung auf Augenhöhe.

Die angehenden Erzieher\_innen erwerben Schlüsselkompetenzen, mithilfe derer sie die positiven Potenziale des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen erkennen und stärken lernen. Vielfalt ist spannend, ihre positive Energie entwickelt sie nicht von alleine.

Kindertageseinrichtungen und Schulen benötigen starke Partner, die im Sinne des Empowerments diesen Prozess aktiv und aktivierend mitgestalten, unterstützen und mit neuen religions-/pädagogischen Ansätzen, Methoden und Angeboten und Erfahrungswissen aus allen gesellschaftlichen Bereichen ergänzen.

Und sie sind auf die Unterstützung und aktive Teilhabe aller am Bildungsprozess Beteiligten angewiesen.

## ÜBER UNS

Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen und Handlungsoptionen sind in allen Lebensbereichen wichtig. Für die professionelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind sie Voraussetzung für Chancengerechtigkeit, Toleranz und Partizipation in der Einwanderungsgesellschaft. Das Projekt ist ein Schwerpunkt des Fachbereichs Interkulturelle Orientierung/ Kommunales Integrationszentrum Essen (KI) und wird aus dem Innovationshaushalt des Strategiekonzeptes Interkulturelle Orientierung der Stadt Essen finanziell gefördert.

---

Folgende Institutionen tragen dieses Projekt:

- ✓ **BIB – Berufskolleg im Bildungspark**
  - ✓ **Stadt Essen - Fachbereich Interkulturelle Orientierung/Kommunales Integrationszentrum**
  - ✓ **Jugendamt der Stadt Essen**
  - ✓ **bibor – Bonner evangelisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik**
  - ✓ **Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten**
  - ✓ **Bildungswerk der Humanistischen Union, Kronprinzenstr. 15, 45128 Essen  
[www.hu-bildungswerk.de](http://www.hu-bildungswerk.de)**
-